



## PRESSEMITTEILUNG

Roodt-sur-Syre, den 19. September 2011

### Rentrée mit dem jüngsten Botschafter der Kampagne „Fairtrade Botschafter“ : **Bob Jungels – Der Hoffnungsträger**

Nach Georges Christen, Jean Pütz und Léa Linster, findet die "Rentrée" jetzt mit dem Sportler Bob Jungels als jüngster Botschafter der Kampagne statt. Mit seinem Fahrrad setzt er den Fairtrade Gedanken wirkungsvoll in Szene.

Der Junior-Weltmeister im contre-la-montre (2010) hat sich den Energiespender der Fahrradfahrer ausgewählt: die Fairtrade Banane.

*« Man braucht nicht weit zu rennen, um den Bauern in den südlichen Ländern zu helfen ehrbar von den Früchten ihrer Arbeit zu leben. Jeder, der Produkte aus fairem Handel kauft und genießt, trägt dazu bei, der Ausbeutung von armen Produzentenfamilien ein Ende zu setzen. Mit TransFair ist die Hoffnung auf eine gerechtere Welt zum Greifen nah. Jeder kann auf seine Art zum fairen Handel beitragen. »*, so Bob Jungels.



### **Die Pestizidbombe "Banane" sorgt für Gesundheits- und Umweltprobleme Die faire Alternative in einem harten Konkurrenzkampf**

80% des Weltbananenmarktes von 5 großen Unternehmen kontrolliert: Dole, Del Monte, Chiquita, Fyffes und Noboa.

Auf großen Plantagen landet nur ein Bruchteil der Erlöse bei den Beschäftigten und auch Kleinbauernfamilien erzielen mit ihren Früchten nur ein geringes Einkommen. Insgesamt fließen im Durchschnitt nur 4% der Einnahmen in die Länder zurück in denen die Bananen produziert werden. Zudem ist der Marktpreis für Bananen in letzter Zeit immer weiter gefallen. Dadurch verschlechtert sich die Situation der Plantagenarbeiter und Kleinbauernfamilien zusehends. Auf vielen Plantagen arbeiten die Beschäftigten zwischen 12 und 14 Stunden pro Tag. Überstunden werden nicht bezahlt und wenn es Arbeitsverträge gibt, laufen diese meist nur über wenige Monate.

Auf einer typischen Bananenplantage in Zentralamerika landen pro Jahr und Hektar 30 Kilogramm Pestizide. Der Pestizideinsatz ist dort zehn Mal höher als bei der Landwirtschaft in den Industrieländern. Der übermäßige Gebrauch von chemischen Pflanzenschutzmitteln hat ernsthafte Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten und der Menschen, die in der näheren Umgebung der Plantagen leben. Auch die Natur leidet unter den Folgen – Gewässer werden durch Pestizide verschmutzt und in den angrenzenden Flüssen sterben Fische und andere Wassertiere.

Weltweit gibt es mehr als 80 Fairtrade Bananenplantagen, hauptsächlich in Lateinamerika und in Asien. Bananen mit Fairtrade-Siegel stammen von Kleinbauernorganisationen oder von Plantagen auf denen sehr strenge Sozial- und Umweltbedingungen eingehalten werden. So gelten für den fairen Bananenhandel Mindestpreise, die unabhängig von den Preisschwankungen auf den Märkten zu bezahlen sind. Zusätzlich erhalten die Kleinbauernorganisationen oder Plantagen eine Fairtrade-Prämie für Investitionen in die Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und ökologische Maßnahmen. So wird es den Bauern und Arbeiterinnen ermöglicht in eine bessere Zukunft zu investieren.



Auf der Fairtrade-Bio Finca María Inés Cada kommt der Faire Handel den Arbeitern direkt zugute. Männer, wie z.B. der 21-jährige Daniel Alvarado, haben Langzeitverträge bei María, sind sozialversichert und haben eine Gesundheitsfürsorge, und das ohne sich dem Pestizidregen auszusetzen

2010 wurden in Luxemburg 450 Tonnen Fairtrade Bananen verkauft. Der Marktanteil von der Fairtrade Banane liegt bei 8,61%. Rund 80% der fair gehandelten Bananen in Luxemburg sind zudem auch noch biologisch Angebot. Dank des Verkaufs von Fairtrade Bananen in Luxemburg erhielten die Bananenbauern zusätzlich zum garantierten Mindestpreis eine Fairtrade Prämie in Höhe von mehr als 18 000€ die in die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten investiert werden.

## Eine Bananenaktion mit viel Engagement

TransFair-Minka organisiert in Zusammenarbeit mit seinen Partnern vom 19.09.2011 bis zum 02.10.2011 eine Bananenkampagne um die faire Alternative in den Vordergrund zu stellen und die Bevölkerung für dieses alltägliches Produkt zu sensibilisieren.

Einen kleinen Einblick auf verschiedene Bananenaktionen :

### **Bei Sodexo wird der Alltag versüßt**

Die Firma Sodexo setzt sich schon seit 2009 für eine nachhaltige Entwicklung ein und unterstützt den Fairen Handel indem sie seine Kunden für Fairtrade sensibilisiert und auch Fairtrade Produkte in ihrem Sortiment zur Verfügung stellt.

Sodexo hat schon 2009 am Fairtrade Bananen Dag und 2010 am Fairtrade Kaffi Dag teilgenommen und setzt sich jetzt auch für die Banane-Aktion ein: 2 Wochen lang wird Sodexo in seinen Restaurants die Fairtrade Banane fördern und Bananen und Bananendesserts zur täglichen Fairsüßung zum Verkauf anbieten.

### **Kulinarische Bananen-Verführung im Hotel Le Royal**

Im Hotel Le Royal wurde die kulinarische Kreativität vom Chef-pâtissier Ghislain Rossmark eingesetzt: im Restaurant „Le Jardin“ wird abwechselnd während einer Woche ein Tagesdessert mit Fairtrade Banane angeboten. Drei leckere Rezepte wurden zu diesem Event konzipiert:

- Le crumble chocolat caramel, crème amandine à la liqueur de banane et muscade, poêlée de banane et raisins caramélisés, flambée au rhum blanc
- Le baba au rhum, flambée de banane au citron vert & vanille du Mexique, espuma de banane
- Le sablé breton, crème amandine muscade et éclats de bananes séchées, banane au caramel au Cointreau, chantilly au chocolat au lait

Dazu wird der Room Service für seine gute Kunden Fruchtkörbe mit Fairtrade Bananen zur Verfügung stellen. Das Personalrestaurant „Oasis“ wird in dieser Woche die Fairtrade Banane als Tagesdessert anbieten.

### **Bananen-Atmosphäre in den Eurest Restaurants**

Die Firma Eurest, die ebenfalls schon seit längerer Zeit den Fairen Handel unterstützt, wird dieses Jahr auch bei der Bananen-Aktion mitmachen und in 12 verschiedenen Restaurants in Banken, Schulen und Institutionen 3 Wochen lang die Fairtrade Banane als Dessert und Snack anbieten sowie die Kunden durch Sensibilisierungsmaterial informieren.

### **Bananenverkostungen in Supermärkten**

Im Cactus Belle Etoile wird am 20.09.2011 mit einem Sensibilisierungs- und Verkostungsstand auf die Fairtrade Banane aufmerksam gemacht. Im Cora Concorde wird die Fairtrade Banane am 23.09.2011 mit einem Info-Verkostungsstand im Haupteingang in den Vordergrund gesetzt. Der Supermarkt Match in Niederanven wird ebenfalls einen Bananenstand anbieten. Die Supermärkte Auchan, Alima, Pall Center Oberpallen, Massen und Delhaize Cents werden an der Bananen Aktion teilnehmen mit Sonderangeboten zu den Bananen.

### **Fairtrade Bananen bei Marcel Grosbusch &Fils**

Grosbusch unterstützt die Initiative indem er seinen Kunden Fairtrade Bananen anbietet und Sensibilisierungsmaterial zur Verfügung stellt.